

# Die Impfkontroverse: Traurige und aufrüttelnde Geschichten

Von Ravi Roy

Das Jahr 2009 brachte mit der Schweinegrippe-Erfindung die Impfkontroverse zu einem Höhepunkt (siehe Surya Zeitschrift Nr. 13). Sie stolpern vielleicht über das Wort Erfindung. Die Bedeutung des Wortes „Erfindung“ sagt uns, dass etwas, das es bisher nicht gab, jetzt in unserer Welt eine Form gegeben wurde. Es gibt zwei Arten von Erfindungen: Das Rad z. B. gab es zuerst nicht, doch ab dem Zeitpunkt seiner Erfindung existiert es. Dann gibt es jene, die nur in unserem Geist eine Existenz finden, in der materiellen Welt jedoch nicht vorhanden sind. Es gibt eine Kraft, die uns am stärksten an solche Erfindungen glauben lässt: die Angst. Deshalb hat Dr. Buchwald sein Buch über den Unsinn von Impfungen, sehr treffend „Das Geschäft mit der Angst“ genannt.

Die Wissenschaft hat unter anderem die Aufgabe, zu untersuchen, was wahrhaft existiert und was eine Erfindung ist. Das Problem dieser Arbeit jedoch ist, dass der Wissenschaftler auch ein Mensch ist und daher nicht unbedingt ein neutraler Beobachter, zumal er durch seine eigenen Ängste an Erfindungen glaubt. Also gibt er seinen Glauben an andere weiter als das Wahrfahre, was

jedoch nicht den wissenschaftlich belegten Tatsachen entspricht.

Wir wollen Ihnen, lieber Leser, mit eindeutigen Worten sagen, dass die schulmedizinischen Impfungen auf einem Glauben basieren, der zum Aberglaube geworden ist. Die Details über Impfungen sowie homöopathische Schutz- und Behandlungsmöglichkeiten können Sie in unseren Büchern über diese Themen lesen, v.a. über die Geschichte der Impfungen in „Homöopathischer Ratgeber – Impfschäden“. In diesem Ratgeber werden Sie mit einigen erschreckenden Tatsachen konfrontiert, wie z.B. 1876 von dem Arzt, Dr. James J. Garth Wilkinson, der folgendes äußerte: „Die Impfung ist eine unglaubliche Tat der mörderischen Geisteskrankheit des gesamten ärztlichen Berufes. Es ist blutiger Mordanschlag.“

Es ist eine traurige, wenngleich aufrüttelnde Geschichte. Aufrüttelnd deshalb, weil wir dadurch noch mehr bewegt werden, Eigenverantwortung zu übernehmen. Es ist keine einfache Entscheidung, da wir als Folge jede Autorität in Frage stellen müssen, ohne völlig zynisch und ungläubig zu werden. Vor etwa 800 Jahren gab es in England einen Priester und Gelehrten namens Roger

Bacon, der wegen seiner wissenschaftlichen Überzeugungen von der Kirche lebenslänglich eingesperrt wurde. Glücklicherweise konnte ein mächtiger Freund von ihm seine Schriften vor der Kirche schützen. Sie sind erst Ende des 19. Jahrhunderts veröffentlicht worden. In seinem Hauptwerk „Opus Majus“ schreibt er über die schlechten Autoritäten, welche sich nur rühmen wollen, denen aber an der Wahrheit nichts liegt. Sich rühmen wollen, Macht und Geldgier sind schlechte Begleiter für die wahre Wissenschaft. Diese Themen werden immer mehr in Büchern, Zeitschriften, Artikeln und Filmen angesprochen. Es gibt in der Geschichte der Impfungen sehr vieles, das auf reiner Geldgier basiert. Der am besten dokumentierte Betrug wurde 1921 in Amerika inszeniert. Ärzte und das Gesundheitsamt führten eine Pockenepidemie herbei, um Geld in ihre Koffer zu scheffeln (Surya Zeitschrift Nr. 14).

Die Folgen und Schäden durch Impfungen werden immer verharmlost und heruntergespielt. So sichern sich die Hersteller soweit wie möglich gegen gerichtliche Anklagen ab, sollte es dennoch zu krasen Schäden kommen. Bei der

Schweinegrippe-Impfung können Betroffene z. B. keine Entschädigungen geltend machen, selbst wenn es zu Todesfällen kommt. Die Anerkennung als Impfschaden ist kaum möglich. Von höchster Wichtigkeit sind die Spätfolgen der Impfungen. Bei diesem brisanten Thema versuchen Impfbefürworter Informationen über Schäden lächerlich zu machen – sogar im eigenen Lager. Möglichkeiten für den Bürger, sich schlau zu machen, werden sehr erschwert. Hier gilt das gleiche Prinzip wie bei den Wissenschaftlern: Homöopathen und Naturheilkundler sind auch Menschen und nicht unbedingt frei von eigenen emotionalen Hürden. Homöopath zu sein bedeutet noch nicht, überzeugt zu sein von allen wirklichen Heilgesetzen der Natur. Es bedeutet auch nicht, sich das gesamte Wissen über Impfungen angeeignet zu haben. Seltsamerweise sind die größten Enthüllungen über schlimme Folgen und die Wahrheit über Impfungen von den Schulmedizinern selber gemacht worden. Nur sind diese Veröffentlichungen der Allgemeinheit nicht direkt zugänglich. Sie werden von Seiten der Medizin und Pharma-Industrie soweit wie möglich unterdrückt, so dass auch der Schulmediziner kaum davon erfährt.

Bei den Impfungen haben Sie als Betroffene an drei Fronten um Ihre Gesundheit zu kämpfen:

1. gegen die hochgiftigen



Ravi Roy

und allergieauslösenden Zusatzstoffe im Impfstoff  
2. gegen die krankhaften Zellen, z.B. Krebszellen, die bei der Herstellung benutzt werden.

3. gegen die krankmachenden Bakterien, Viren und Zellen der Krankheit, wogegen die Impfung gedacht ist.

Zu 1: Die schlimmsten Gifte sind die Schwermetalle, wie Quecksilber, Formaldehyd, Triton X 100 und besonders Squalene – ein Öl-Adjuvans. Alle Öl-Adjuvantien haben bei Ratten MS-artige Krankheiten mit Verkrüppelung und Lähmung ausgelöst. Bei der Schwei-

negrippe finden Sie drei Öl-Adjuvantien – Squalene, Tween80 und Span85. Ferner verursachen Squalene schwere Arthritis.

(Quelle: Kenney, RT, Edleman, R. „Survey of human-use adjuvants“. Expert Review of Vaccines. 2 (2003) p171.) (Quelle: Matsumoto, Gary. Vaccine A: The Covert Government Experiment That's Killing Our Soldiers and Why GI's Are Only the First Victims of this Vaccine. New York: Basic Books p54.)

Zu 2: Die höchste Gefahr für alle Betroffenen sind die Krebszellen, die bei vielen Impfungen für die Herstellung benutzt werden. Sie sind im Impfstoff enthalten.

Zu 3: Die letzte und aus homöopathischer Sicht schlimmste Vergiftung entsteht durch die krankmachenden Bakterien und Viren, da sie sowohl die körperliche als auch seelische Ebene tief betrifft. Die Wesensveränderung im Menschen ist zwar eindeutig erkennbar für den erfahrenen Homöopathen, jedoch so subtil, dass ein Laie sie nicht als Folge der Impfung wahrnimmt. Das genaue Wissen darüber erlangen wir nur über die sachgemäße homöopathische Behandlung von Menschen, die sehr tief davon betroffen waren. Nur durch die Wiederherstellung der ursprünglichen gesunden Natur sowie durch den Vergleich zu durch die Impfung krankgemachten Menschen, erlangen wir dieses Wissen (siehe „Homöopathischer Ratgeber, Impffolgen behandeln“).

Die Angelegenheit ist viel komplexer als sie von der Schulmedizin dargestellt wird. Ferner werden die tatsächlichen Auswirkungen dieser Giftstoffe heruntergespielt: „Mit dem wenigen Gift in den Impfstoffen kann jeder fertig werden, schauen Sie auf die Vorteile“. Anmerkung: Diese Vorteile gibt es gar nicht und sind eine manipulative Darstellung der Tatsachen. Natürlich leben Sie mit ihren eingeschränkten Energien und seelischen Möglichkeiten weiter, aber wie? Die Qualität unseres Lebens und das Glück ist doch das Wertvollste! Sie können sich jetzt die Frage stellen, welche

Vorteile diejenigen haben, die Ihnen diese Wahrheiten nahe bringen wollen im Gegensatz zu jenen, die Ihnen Gift verkaufen wollen, und sie Ihrer Gesundheit berauben.

### Hilfe aus der Naturheilkunde für Geimpfte

Es gibt viele Menschen, die gezwungen werden, sich impfen zu lassen (z.B. Soldaten). Die Naturheilkunde empfiehlt gegen die Impffolgen eine ausgewogene und gesunde Lebensweise. nahrhafte Lebensmittel, Gemüse, Obst, gute Öle usw. Das ist alles sinnvoll, nur ein langer Prozess. Wir dürfen dabei die seelischen Bedürfnisse nicht außer Acht lassen, sonst ist nicht nur die Lebensqualität dezimiert, sondern der Mensch wird durch die Unterdrückungen auf der seelischen Ebene oft schwer krank.

Es wird auch empfohlen, Vitamine (v.a. C, D und E) und Nahrungsergänzungsmittel zu sich zu nehmen. Das ist im akuten Fall und bei schweren Erkrankungen sicher sehr empfehlenswert und auch oft notwendig. Aber auf die Dauer wird der Organismus immer mehr Zusatzstoffe in dieser Weise verlangen, statt sich die natürlichen aus der Nahrung zu holen.

Bei akuten entzündlichen Reaktionen wird Kälte und kalt duschen empfohlen. Das

kann für eine kleine Gruppe von Menschen gut sein, aber als eine allgemeine Maßnahme ist es absolut nicht der Natur entsprechend. Die Empfehlung Immunstimulantien (wie Pilze oder Molke) zu meiden, ist sicher vorteilhaft für die meisten Menschen. Natürlich sollte man in der akuten Phase nach einer Impfung sollte man alle Lebensmittel, welche viel Schwermetalle enthalten (z. B. Tiefseefisch) meiden.

Es ist auch gut, in den Tagen nach der Impfung Leber-, Nieren- und blutreinigende Tees zu trinken. Mit der Homöopathie jedoch sind Sie sowohl im akuten Stadium als auch bei chronischen Folgen sehr gut aufgehoben. Wir haben in unserer praxisbezogenen Forschung der letzten 30 Jahre nicht nur die Empfehlung der Homöopathen der letzten 150 Jahre bestätigen können, sondern selber viel Wertvolles herausgefunden (siehe „Homöopathischer Ratgeber - Impffolgen behandeln“).

### Vorankündigung: Die Hauptfolgen der einzelnen Impfungen

Eine Zusammenfassung aus dem Buch „Kinder mit Homöopathie behandeln“ von Ravi Roy erscheint im Droemer Knauer Verlag im Frühjahr 2010

Folgendes Beispiel hilft, ein besseres Verständnis über die Folgen jeglicher Gifteinwir-



kung zu bekommen. Es ist eine in der Sportmedizin anerkannte Tatsache, dass unbedeutende Verletzungen sowie außergewöhnliche Anstrengungen, Spuren hinterlassen, die sich nach Jahren und Jahrzehnten noch auswirken können. Vor diesem Hintergrund sollten wir auch viele Folgen der Impfungen betrachten, denn sie legen den Samen für bestimmte Krankheiten bzw. Krankheitsrichtungen. Wenn der Organismus immer wieder einen neuen Schlag durch eine Impfung bekommt, dann wird die bereits verursachte Schwäche immer größer. Je öfter eine Impfung gegeben wird, umso stärker wird die künstlich verursachte Veranlagung zu Krankheiten und je mehr wird das Immunsystem blockiert. Wichtig dabei: Wird man geimpft, wenn man gerade durch eine Verletzung geschwächt ist, sind die Folgen noch verheerender!

### Diphtherie-Impfung

Die Diphtherie-Impfung macht einen anfällig für akute Infektionen, v.a. im Halsbereich: Pseudo-Krupp-Anfälligkeit ist eine häufige Folge davon. Oftmals kommt es kurze Zeit nach der Impfung zum ersten Anfall. Die Kinder werden schwächlich und sind immer weniger den schulischen Anforderungen gewachsen. Waren sie vorher gut im Sport, so werden sie nun langsam schlechter, geraten schneller aus der Puste und geben letz-

ten Endes ganz auf. Das Herz kann durch die Impfung auch sehr angeschlagen werden. Bei Kindern, die schon sehr früh geimpft werden, können diese Zusammenhänge schwer nachvollzogen werden. Es fällt nur auf, wenn die Kinder von sportlichen Eltern sehr unsportlich sind.

Die Diphtherie-Impfung ist ein sehr gutes Beispiel, an dem wir die Impfung selber als direkten Auslöser der Krankheit feststellen können. Die Rate der Erkrankungen stieg nämlich nach Einführung der Impfung 1925 steil an. Vor dem 1. Weltkrieg war die Diphtherie merklich zurückgegangen. Sie ist typisch für die Kriegssituation, wie andere Infektionskrankheiten auch. In den letzten Jahren des 2. Weltkrieges stieg die Infektionsrate in Deutschland rasant an, bis die Diphtherie zu einer schweren Epidemie wurde. Laut Statistik erkrankten über 200.000 Menschen an Diphtherie, Tausende starben. Aber gleich nach dem Krieg verschwand sie fast gänzlich von alleine. Erst nach der Wiederimpfung 1948 stieg die Erkrankungsrate noch einmal steil an.

Die heutigen Impfungen lösen die Krankheit nicht mehr aus, sondern machen Ihr Kind sowohl geistig als auch körperlich chronisch krank.

### FSME-Impfung

Die Zeckenbißfieber-Impfung hat vielfältige Folgen von

leichten bis zu den schwersten. Sie kann sogar eine Meningitis auslösen, die tödlich verlaufen kann oder Schäden im Gehirn zurücklässt. Leichte oder schwere Lähmungen sind bekannte Folgen. Es ist eine von den Impfungen, die für den Anstieg von Multiple Sklerose Fällen in den letzten Jahrzehnten verantwortlich ist. Wie zu erwarten, ist es durch die Impfungen zu keinem Rückgang der Erkrankung gekommen, obwohl immer mehr Leute sich impfen lassen. Aber immer mehr Menschen sind dadurch chronisch kränker geworden, bis hin zu den erwähnten schwersten Krankheiten.

### Hib - Haemophilus influenzae Typ b-Impfung

Die bekannten Folgen der Hib-Impfung sind weniger vielfältig, stattdessen legt die Impfung einen Grundstein für langwierige und komplizierte grippeähnliche Krankheiten. Als direkte Folge können ernsthafte „sogenannte allergische Reaktionen“ auftreten: Schwellung der Lippen, Zunge oder Gesicht; Schlundverengung; Atemnot; Nesselsucht; Herzrasen u.a. sowie Verhaltensänderungen, welche anhaltend und deshalb als echte Schäden zu betrachten sind. Neigung zu hohem Fieber.

Viele Medikamente verschlimmern drastisch die Nebenwirkungen der Hib-Impfung: v.a. alle cortisonhaltigen Medika-

mente, Asthma-Sprays, Chemotherapeutika, Röntgen- oder andere Strahlen.

Über Hib ist gut recherchiert worden, so dass eindeutige Zusammenhänge zu sozioökonomisch schwachen Verhältnissen festgestellt wurden

(Plotkin, Orenstein, Vaccines, W.B. Saunders Company, 3. Edition, 1999).

Voll gestillte Kinder bekommen die Krankheit kaum, und wenn diese nicht von sonstigen Impfungen belastet sind, verläuft die Krankheit unbedeutend. Bei geschwächten, vor allem bei geimpften Kindern kommt es leicht zu einer Hirnhautentzündung (Meningitis) als Komplikation. Je öfter die Impfung durchgeführt wurde, umso mehr Kinder erkrankten auch aus besseren sozioökonomischen Verhältnissen an dieser Krankheit. Da diese Krankheit keine Immunität hinterlässt, d.h. ein Kind mehrmals daran erkranken kann, stellt sich ohnehin die Frage nach der Notwendigkeit einer Impfung.

### **Pertussis (Keuchhusten)-Impfung**

Die Keuchhusten-Impfung ist laut Recherchen von Harris Coulter, Autor von „Impfungen – der Großangriff auf Gehirn und Seele“, der Hauptverursacher von Autismus. Vor Einführung dieser Impfung war diese Krankheit unbekannt. Diese Impfung ist auch der häufigste Auslöser von Allergien und steht im „Wettkampf“

mit der Pockenimpfung, die den Heuschnupfen ausgelöst hat. In der Geschichte der Medizin ist der Heuschnupfen nach Einführung der Pockenimpfung überhaupt erst aufgetreten! Als die Impfungen noch einzeln verabreicht wurden, waren die SIDS-Fälle (plötzlicher Säuglingstod) hauptsächlich nach dieser Keuchhusten-Impfung beobachtet worden. Wir haben bei der Behandlung von autistischen Kindern gute Fortschritte durch den sachgemäßen Einsatz der Pertussis-Nosode beobachtet. Daher kann man als Rückschluss den Zusammenhang zwischen der Keuchhusten-Impfung und Autismus ziehen. Im Gegensatz zur Diphtherie-Impfung löst die Keuchhusten-Impfung immer noch kleinere oder größere Keuchhusten-Epidemien aus.

### **Masern-Impfung**

Die Masern-Impfung ist sehr umstritten, da die Krankheit selber einen relativ milden Verlauf hat, wogegen die Impfung schwerste Folgen haben kann. Die subklinische sklerosierende Panenzephalitis (SSPE – das Gehirn wird langsam zerstört) als Folge der Krankheit tritt in der Regel nur bei geimpften Kindern auf, wenn nach Impfkampagnen eine Masernepidemie auftritt. Jedoch ist diese Krankheit eine nicht seltene Komplikation der Masern-Impfung. Die Forscher haben einen deutlichen Zusammenhang zwischen dem Zuwachs von

Multiple Sklerose (MS) und der Masern-Impfung feststellen können. Bei MS wird das Gehirn langsam sklerosiert. Viele Forscher sind der Meinung, dass Autismus auch durch die Masern-Impfung ausgelöst wird. Wir können es auch wie folgt betrachten: Kinder, die die Masern durchgemacht haben, sind viel wacher und geerdeter. Sie treten selbstverständlicher auf. Wenn sie vorher zurückgezogen waren, sind sie hinterher offener und kommunikativer. Die Masern bewirken also das Gegenteil von autistischem Verhalten. Viele Ärzte und Naturheilkundler haben immer wieder beobachtet und darüber berichtet, welche positive Züge in Kindern zum Vorschein kommen, nachdem sie Kinderkrankheiten durchgemacht haben. Noch deutlicher ist es, wenn sie dabei homöopathisch behandelt wurden. Ferner ist auch Morbus Crohn so gut wie sicher eine Folge der Masern-Impfung. Selbst die Schulmedizin – die sonst versucht alles vehement abzulehnen – hat diesen Zusammenhang festgestellt.

### **Meningokokken-Impfung**

Die Meningokokken-Impfung reizt das Gehirn stark. Kinder werden mißmutig und verlieren ihre natürliche Fröhlichkeit. Diese Impfung soll gegen eine Krankheit schützen, bei der ohnehin keine natürliche Immunität aufgebaut werden kann. Der Mensch kann also mehrmals an dieser



Krankheit erkranken. Ferner richtet sich diese Impfung nicht gegen die Meningokokken Typ B, sondern A und C. In Deutschland jedoch tritt überwiegend Typ B auf. Gegen den Typ B könnte ohnehin keine Impfung gegeben werden, da das Polysaccharid des Serotyps B auch im Gehirn natürlich vorhanden ist und durch eine Impfung die Antikörper das Gehirn schwer schädigen würden.

### Mumps-Impfung

Bei dieser harmlosen Kinderkrankheit sollten wir zuerst die Vorteile betrachten, die der Mensch durch die durchgemachte Krankheit erzielt. Das Krebsrisiko verringert sich deutlich bei Menschen, die Mumps durchgemacht haben, vor allem bei Frauen das Eierstockkrebsrisiko. Seit Einführung dieser Impfung steigt die Krankheitsrate stetig, was durch Studien in vielen Ländern belegt wird. Selbstverständlich sind es deswegen vor allem die Geimpften, die erkranken. Folgen hat die Impfung viele, aber die schwerste ist Diabetes, der auch durch die Masern-Impfung ausgelöst werden kann. Aus diesem Grund ist die MMR-Impfung besonders schwerwiegend. Ferner wird die Ohrspeicheldrüse angegriffen, so dass viele Kinder chronisch damit zu tun haben. Eine akute Entzündung der Ohrspeicheldrüse bekommen nach der Impfung etwa 5% der Kinder.

### Pneumokokken-Impfung

Der Sinn dieser Impfung liegt aus schulmedizinischer Sicht darin, den Menschen v. a. vor den resistenten Pneumokokken im Krankenhaus zu schützen. Ein hohes Risiko haben Menschen, deren Milz entfernt wurde. Für Kinder ist diese Impfung nicht unbedenklich. Die Impfung scheint eine schädliche Wirkung auf das zentrale und periphere Nervensystem zu haben.

### Polio (Kinderlähmung)-Impfung

Die Polio-Impfung hat die hartnäckigsten und schwersten Folgen aller Impfungen. Ein weiteres Risiko der Polio-Schluckimpfung ist die Verseuchung mit SV40-Viren, was nachweislich viele Jahre später Krebs auslöst, v.a. Gehirntumoren. Diese Viren gefährden auch die nächste Generation. Die Schluck-Impfung wurde im Jahr 2000 eingestellt, da immer mehr Impfpolio-Fälle verursacht wurden. Es gab keine normalen Poliofälle, nur unter den Geimpften und bei diesen gleich nach der Impfung. Die Polio-Impfung löst schwere seelische Zustände bis zur gänzlichen Arbeits- und Lebensunfähigkeit aus. Ferner ist sie der Hauptverursacher von Neurodermitis mit begleitendem Asthma sowie anderen spastischen Zuständen.

### Röteln-Impfung

Die Röteln sind zwar eine harmlose Kinderkrankheit,

wenn man die Röteln-Impfung jedoch während der Schwangerschaft durchführt, kann sie zu Entwicklungsstörungen führen, genau das, was man verhindern will. Dies wird natürlich von der Schulmedizin sehr bestritten, weil sie alles nur kurzsichtig betrachtet. Aus allopathischer Sicht müssen Beschwerden gleich zu sehen sein, sonst war es eine andere Ursache. In der Natur jedoch entwickeln sich bei Lebewesen die Prozesse sehr langsam. Kausalitäten sind oft erst in Jahren und Jahrzehnten zu messen. Bei Kindern bildet die Röteln-Impfung auch Anomalien, wenn sie gerade am Anfang einer Wachstumsphase gegeben wird. Besonders finden wir das auf der seelischen Ebene; man hat den Eindruck, dass Bausteine fehlen. Ob durch die Impfung die Rötelnembryopathie tatsächlich weniger geworden ist, wie die Schulmedizin behauptet? Fragen Sie Gynäkologen, die gut beobachten und bereit sind zu antworten. Sie werden Ihnen anderes erzählen.

### Tetanus (Wundstarrkrampf)-Impfung

Sie als Eltern könnten auf alle Impfungen verzichten, sagen Ihnen manche „aufgeschlossenen Ärzte“ nicht aber auf die Tetanus-Impfung! Aber warum? Die Krankheit betrifft Kinder im mitteleuropäischen Raum gar nicht. Die Chancen sind so gering, dass es im umgekehrten Fall ein „Wunder“ wäre, sollte ein Kind an Teta-

nus erkranken. Tetanus betrifft fast nur ältere Männer, und jährlich gibt es lediglich 7-10 Erkrankungen in Deutschland. Es ist wie eine Gehirnwäsche: Wenn man die gleiche Lüge hundertmal und öfter erzählt, dann glauben sie die meisten Menschen – darunter auch Ärzte! Auch wenn es unglaublich klingt, wird der Impfstoff tatsächlich aus dem Gift des Tetanus-Erregers hergestellt. Durch Einspritzen des Giftes wird man jedoch nicht immun gegen das Tetanus-Toxin, geschweige denn gegen den Tetanus-Erreger! Des weiteren gibt es auch durch die durchgestandene Krankheit keine Immunität. Folgen der Tetanus-Impfung sind: Hyperkinetisches Syndrom, schlechte Konzentration (heutzutage Oberbegriff ADS), Verkrampfungen, Erkältungsneigung u.a.

### **Tuberkulose-Impfung (BCG)**

Man kann auch an Tuberkulose mehrmals erkranken. Es ist die einzige Krankheit, über die die Schulmedizin eine richtige Studie in Südindien durchgeführt hat. Obwohl die WHO – Weltgesundheitsorganisation – 1971 die Wirksamkeit der Tbc-Impfung nicht beweisen konnte, bzw. die Studie zeigte, dass sie unwirksam ist, hat Deutschland 27 Jahre gebraucht, um diese Impfung einzustellen. 27 Jahre wurden unnötige Impfschäden verursacht! Genauso verhält es sich mit den über 3.500 unschuldigen Opfern

des Impf-Feldversuches in Südindien. Der BCG-Impfstoff hat verheerende Folgen. Er macht die Kinder hyperaktiv, hoch allergisch, stimmt sie so um, dass sie sich psychisch schwer unter Kontrolle halten können. Sie sind ständig erkältet. Die Eltern haben keine Ruhe. Es ist immer irgend-etwas los mit dem Kind, wenn nicht zu Hause, dann in der Schule.

### **Varizellen (Windpocken)-Impfung**

Diese Krankheit ist wirklich die harmloseste von allen. An Windpocken sterben nur jene Kinder, denen entzündungshemmende oder fiebersenkende Medikamente verabreicht werden. In den USA sterben aus diesem Grund etwa 100 Kinder pro Jahr. Laut Beipackzettel sollen aber ausgerechnet an schweren Krankheiten leidende Kinder gegen Windpocken geimpft werden, die die entsprechenden, das Immunsystem unterdrückenden Medikamente nehmen. In Deutschland wird diese Impfung von den Ärzten nicht empfohlen, aber Sie können die Impfung als Elternteil verlangen. Die Varizellen-Impfung im Kindesalter macht empfänglich für Gürtelrose im Erwachsenen-Alter. Ferner erhöht sie das Risiko für Diabetes und Krebs.

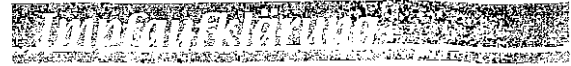
Über alle anderen Impfungen können Sie ausführlich in unseren Ratgebern „Impfschäden“ und „Impfschäden behandeln“ lesen.

Das Stimulans Kaffee war kein gutes Stimulanz für die Nerven, aber wirkte als Stimulans, um den Kaffee aufzugeben!

# SURYA

Wenn Sie SURYA  
mit einem  
redaktionellen  
Beitrag oder  
Leserbrief  
unterstützen  
möchten,  
senden Sie uns  
bitte eine E-Mail,  
ein Fax oder einen  
Brief.

So erreichen Sie uns:  
LAGE & ROY Verlag  
verlag@lage-roy.de  
Telefon 08841/4455  
Fax 08841/4298  
Burgstraße 8  
82418 Murnau-Hagen



# Unglaubliche Impfgeschichten: Klage gegen Ärztekammer erfolgreich

Von Ravi Roy



Die Wahrheit ist schlimmer als man sich vorstellen kann, vor allem in Bezug auf Impfungen. Es gibt viele dramatische und schockierende Geschichten über Impfungen, welche aber leider immer wieder in Vergessenheit geraten. Die Dokumentationen darüber reichen nämlich oft nicht aus, um für die Impfgeschädigten sowie ihre Angehörigen vor Gericht erfolgreich zu sein. Es gibt jedoch ein sehr gut dokumentiertes historisches Werk: „The History and Pathology of Vaccination“, von Edgar M. Crookshank, MD, Professor of Bacteriology am Elite - Kings College, London England. Veröffentlicht 1927.

Werfen wir einen Blick auf das Jahr 1921: Amerika ist auf dem aufsteigenden Ast der „Goldenen zwanziger Jahre“ erfolgreich und gesund. Die allgemei-

ne Stimmung ist optimistisch, die Menschen sind glücklich. Als Nebeneffekt jedoch stehen die Krankenhäuser zum ersten Mal seit Jahrzehnten leer. Das Geschäft für Ärzte und Medizinproduzenten geht bedrohlich zurück. Es muss ein Weg zum Aufschwung für diese Branche gefunden werden: „künstlich verursachte Krankheiten!“ Auch wenn es unglaublich klingt – es ist Fakt und genau so geschehen wie im Folgenden beschrieben.

## Medizinisches Gremium beschließt eine Pocken-Epidemie

Im Herbst 1921 treffen sich die Mitglieder der „Jackson Medical Society“ in Kansas City, Missouri. Sie präsentieren als Tatsache: Die Bürger in Kansas City sind zu gesund. In der Folge bedeutet

das zu wenig Geschäft für die Ärzte! Der wichtigste Punkt auf der Tagesordnung: Es soll eine Epidemie in der Stadt bekannt gegeben werden (so steht es im Protokoll der Versammlung). Der Antrag des Komitees an das Gesundheitsamt lautet, eine Pocken-Epidemie zu verkünden. Dieser Antrag wurde einstimmig akzeptiert.

Es konnte später bewiesen werden, dass es zu diesem Zeitpunkt keine Anzeichen für eine Epidemie in der Stadt, im Bezirk oder im Bundesland gab. Beim zweiten Punkt der Tagesordnung wird ein „Impf-Tag“ festgelegt, an dem die Ärzte an allen Schulen, Praxen, öffentlichen Gebäuden und Krankenhäusern bereit stehen, um „kostenlos“ zu impfen. Auch dieser Punkt wird vom Gremium einstimmig akzeptiert. Anmerkung: „Kostenlos“ bedeutet in diesem Fall, dass die Impfkation aus Steuer geldern finanziert wird. Ferner schlägt das Gremium vor, dass überall die Notwendigkeit einer sofortigen Pockenimpfung bekannt gegeben werden muss. Die Impfung sei ein unfehlbarer Schutz. Jeder – Männer, Frauen und Kinder – sollten zur Impfung aufgefordert und über die absolute Wichtigkeit der Maßnahme aufgeklärt werden.

Glücklicherweise konnte die Organisation „The Advertiser’s